

Die Zugspitztour

1. Tag: Bahn & Ortsbus (Linie 1 oder 2) bringen Sie bequem zum Olympia-Skistadion nach Garmisch-Partenkirchen. Hier beginnt Ihre Wetterstein-Runde gleich mit einem Highlight: Auf breitem Weg gelangen Sie vorbei am Gasthaus Wildenau zum Eingang der **Partnachklamm** (Durchgang gebührenpflichtig). Der gute Weg durch die wildromantische Schlucht mit ihren tosenden Wassern bietet Ihnen ein beeindruckendes Naturschauspiel. Am Ende der Klamm geht's weiter in südlicher Richtung bis zum Wegweiser „Reintalangerhütte/Knorrhütte“, der den Weiterweg auf der taleinwärts führenden Fahrstraße zeigt. Sie folgen der Straße (kurzzeitige Ausweichmöglichkeit auf schmalem Pfad an der Partnach möglich), bis diese in einen schönen Wanderweg übergeht, der wieder ans Ufer der Partnach führt. Immer der Partnach entlang geht es nun vorbei an der Bockhütte zur herrlich an der Partnach gelegenen **Reintalangerhütte** (1367 m). Hier erwartet Sie eine wohl einmalige Hüttenatmosphäre! Wer noch Lust hat, sollte am Nachmittag einen kurzen Spaziergang zum **Partnachsprung** machen – ein gewaltiger Wasserfall!



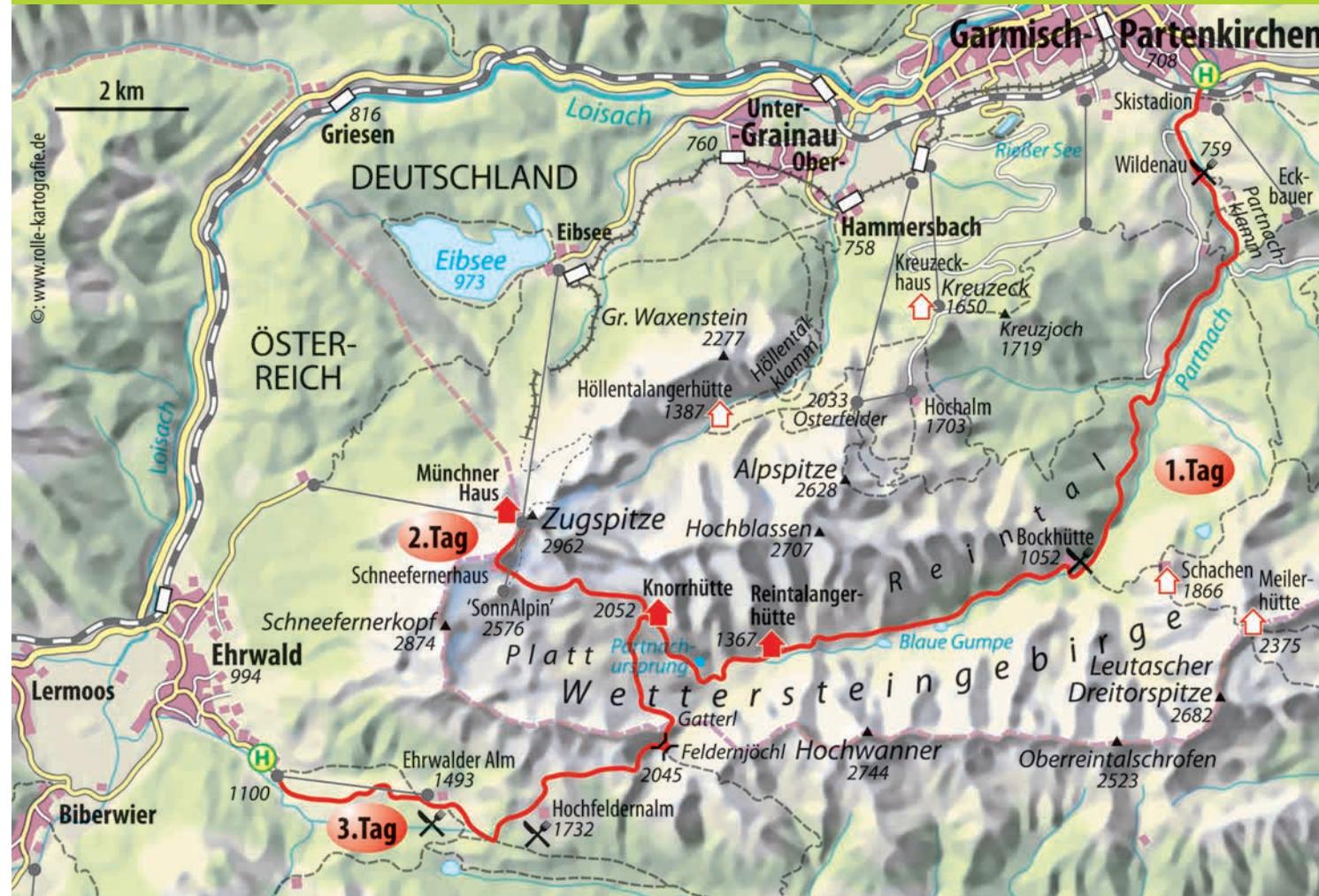
➔ 700 Hm, ➤ 50 Hm, 5–5,5 Std.*, **Partnachsprung** zusätzl. ca. 30 Min.



2. Tag: Der Tag beginnt mit dem berühmten „Reintalanger-Weckruf“. Nach dem Frühstück machen Sie sich frisch auf den Weg zunächst weiter taleinwärts zum Oberen Anger (Talschluss). Dann geht's in steilen Kehren, den roten Markierungen folgend, links haltend über die Felsstufe zum Beginn des Zugspitzplatts und nun wieder flacher in einem großen Rechtsbogen zur **Knorrhütte** (2052 m). Jetzt ist es erst mal Zeit für ein zweites Frühstück. Danach können Sie Ihr überflüssiges Gepäck in der Hütte deponieren und mit leichtem Tagesrucksack weitergehen: Gleich hinter der Hütte wird es nochmals kurz steil, dann zieht der Steig über die geröllige Mondlandschaft des Zugspitzplatts zum flachen Karboden mit der Seilbahnstation **Sonn Alpin** (2576 m).

Die Paradetour auf Deutschlands höchsten Berg

Die Routenwahl dieser Tour macht das Unmögliche möglich: durch die einmalige Bergwelt des Wettersteingebirges entlang der Partnach auf den höchsten Berg Deutschlands – nur kurze Fels- und Drahtseilpassagen ermöglichen es dem ambitionierten, aber trittsicheren Bergwanderer, auch ohne Klettererfahrung die Zugspitze zu erklimmen.



Mehr Informationen und Impressionen finden Sie auf zugspitztour.de

© DAV Sektion München, 2018. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Vor der Station geht's nach rechts über den steilen Geröllhang, am Schneefernerhaus (keine Einkehrmöglichkeit) vorbei zum Beginn der Felsen, die Sie mit Hilfe von Drahtseilen leicht überwinden, und zum Grat und über ihn zum **Zugspitzgipfel** (2962 m) mit seinem berühmten Gipfelkreuz und dem **Münchner Haus**. Hier wird Ihnen eine wohlverdiente Brotzeit serviert. Genießen Sie die Aussicht von Deutschlands höchstem Spitz und machen Sie sich dann rechtzeitig an den Abstieg: entweder mit der Seilbahn oder den beschriebenen Aufstiegsweg zurück zum Platt und hinunter zur Knorrhütte, wo Sie diesen ausgefüllten Tag in der urigen Hütte in hochalpiner Szenerie ausklingen lassen.



➔ 1600 Hm, 5–6 Std.*

➤ 900 Hm (mit Seilbahnbenutzung ➤ 500 Hm), ca. 2,5 (1,5) Std.

anspruchsvolle Bergtour mit leichten gesicherten Felspassagen und sehr steilem Geröll; alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!



3. Tag: Gut ausgeschlafen und frisch gestärkt packen Sie die letzte Etappe an: In leichtem Auf und Ab quert der „Plattsteig“ von der Hütte hinüber zum „Gatterl“. Zuletzt steil bergauf erreichen Sie die schmale Scharte auf der deutsch-österreichischen Grenze, erkennbar an den alten Grenztafeln. Jenseits

geht's kurz über leichte Felsen hinab (Drahtseil) und hinüber zum **Feldernjöchl** (2045 m). Hier zweigen Sie rechts ab und steigen unter den Gatterlköpfen durch, dann ziemlich steil hinunter zur bewirtschafteten **Hochfeldernalm** (1732 m). Einige Meter weiter zweigt ein schmaler Steig ab, der Sie schnell zur „Pestkapelle“ und weiter auf der Forststraße zur **Ehrwalder Alm** (1493 m) bringt.

Von hier geht es am bequemsten mit dem Lift hinunter nach Ehrwald – wer noch Bewegung braucht, folgt dem breiten Wanderweg zur Talstation der **Ehrwalder Almbahn** (ca. 1100 m), von wo Sie der Bus zum Bahnhof nach Ehrwald bringt. Mit der Außerfernbahn fahren Sie nach Garmisch-Partenkirchen und weiter mit der Bahn zurück nach München.



➔ 200 Hm (kurze Stellen erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit)

➤ 1150 Hm (mit Lift ➤ 750 Hm), 2,5–3 Std. (mit Lift gut 2 Std.)*

Karten: AV-Karte 4/2 „Wetterstein Mitte“ und 4/3 „Wetterstein Ost“ 1:25 000, BY 8 „Wettersteingebirge“ 1:25 000

* Angegeben ist die Gesamtgehzeit ohne größere Pausen

... und hier übernachten Sie:



Am „Partnach-Lido“:
Reintalangerhütte, 1367 m
Mit dem unverwechselbaren Stil
des Reintalteams
Tel. +49 8821 7089743
www.reintalangerhuetten.de



An der Schwelle des Zugspitzplatts:
Knorrhütte, 2052 m
Halbzeit beim Aufstieg und Etappenziel
des zweiten Tages zugleich
Tel. +49 151 14443496
www.knorrhuetten.de

Mit Bahn & Bus ans Ziel!

Gönnen Sie Ihrem Auto doch auch mal Urlaub!

Entspannt zu Ihrer Bergtour und zurück. Die Fahrtzeiten gestatten Ihnen dabei eine flexible Zeitplanung. Die Bahn verkehrt mindestens stündlich ab ca. 5:30 Uhr von München nach Garmisch, die Fahrzeit beträgt in der Regel weniger als 1,5 Std. Genauso unkompliziert ist es bei der Rückfahrt. Von Ehrwald geht's mit der Außerfernbahn in nur 0,5 Std. nach Garmisch und von dort zurück nach München.



Weitere Informationen siehe Faltblatt
„Mit der Bahn in die Berge“ oder
online unter www.davmo.de/bergundbahn

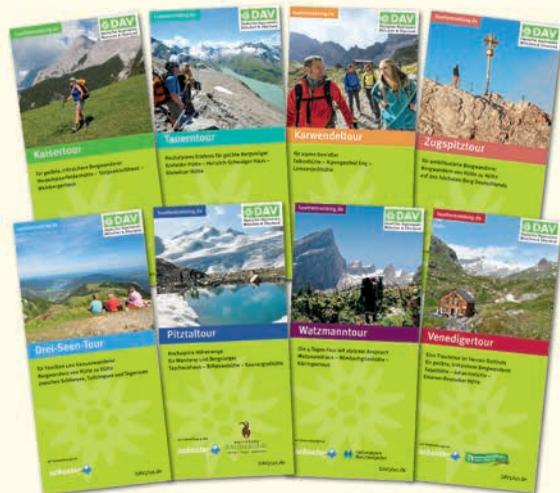


Werdenfelsbahn



Wandern von Hütte zu Hütte

Ausgewählte Tourentipps für unvergessliche Hüttenwanderungen



Von Hütte zu Hütte wandern, die Seele baumeln lassen, entspannen, entschleunigen, Natur und Landschaft genießen, schlemmen, träumen, Glück empfinden. Ob jung oder schon etwas reifer, ob allein, mit Partner, Familie oder Freunden: Hüttentrekking ist immer ein einzigartiges Erlebnis.

Wir haben Ihnen eine bunte Auswahl an Tourentipps für ganz besondere Hüttenwanderungen zusammengestellt. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und reichen von der einfachen Familien- und Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen Bergtour für den erfahrenen Bergsteiger.

Mit unseren Tourentipps können Sie die Touren bequem nachwandern – wann Sie wollen und so schnell, wie Sie wollen. Und: Bei allen Touren ist eine umweltfreundliche Anreise mit Bus & Bahn möglich und im Faltblatt beschrieben. Damit haben Sie die perfekten Zutaten für eine herrliche Hüttenwanderung. Die **kostenlosen** Tourentipps für Ihren individuellen Berggenuss erhalten Sie unter www.huettentrekking.de

oder anfordern bei:

Alpenvereins-Servicestelle am Marienplatz im Sporthaus Schuster
Rosenstraße 1–5, 4. OG, 80331 München
Tel. +49 89 5517000, service@alpenverein-muenchen.de

Alpenvereins-Servicestelle am Isartor im Globetrotter
Isartorplatz 8–10, 80331 München
Tel. +49 89 2907090, service@dav-oberland.de

Jetzt
KOSTENLOS
anfordern!

Alle Tourentipps gibt's online unter www.huettentrekking.de
auch in folgenden Sprachen:



English



Français



Italiano



Nederlands

Unser Service



mehr Erlebnis
mehr Angebot
mehr Alpenverein



Mitgliedschaft lohnt sich!

- 80 Jugend-, Familien-, Interessengruppen ...
- Ermäßigungen auf rund 2.000 Alpenvereinshöfen
- 22 eigene Selbstversorgerhöfen
- Top-Beratung in 3 Servicestellen
- Verleih von Ausrüstung, Büchern & Karten
- 2.000 Kurse & Touren
- Ermäßigungen in DAV-Kletterhallen
- Versicherungsschutz weltweit

Kommen Sie vorbei, rufen Sie uns an
oder besuchen Sie uns im Internet!
davmo.de/service
Tel. 089/55 17 00-0 oder 089/29 07 09-0

huettentrekking.de



Zugspitztour

für ambitionierte Bergwanderer
Bergwandern von Hütte zu Hütte
auf den höchsten Berg Deutschlands

mit Unterstützung von

